

## MEDIENMITTEILUNG

Heiden, 9. Januar 2017

### Parolenfassung der EDU Appenzellerland in Heiden

# Ja zur USR III und Stimmfreigabe zum NAF

**In gemütlicher Atmosphäre beschloss die EDU Appenzellerland die Parolen für die Abstimmung vom 2. Februar 2017.**

## NEIN Erleichterte Einbürgerung für die 3. Ausländergeneration

Da nur ca. 8000 Ausländer in der Schweiz ein Interesse an der erleichterten Einbürgerung haben, ist das Gesetz aus Sicht der EDU absolut unnötig. Weiter störend ist, dass der Einbürgerungsentscheid von einem politischen Entscheid der Gemeinde zu einem reinen Bundesverwaltungsakt wird. Deshalb beschloss die EDU Appenzellerland einstimmig NEIN.

## Stimmfreigabe NAF

Die Notwendigkeit, dass etwas für den Strassenverkehr gemacht werden muss, ist offensichtlich. Auch das Elektroautos besteuert werden, begrüsst die EDU. Jedoch ist ein Fond ein finanzpolitisches Risiko, da er weder der Schuldenbremse noch der parlamentarischen Budgetdebatte untersteht. Wegen des Dafür und Dawider beschloss die EDU Appenzellerland Stimmfreigabe.

## JA USR III

Durch die USR III können Firmen in der Schweiz gehalten werden. Die Schweiz muss als Standort für internationale Unternehmen attraktiv bleiben. Die USR III ist eine gute Antwort, auf die Schmutzkampagne der EU gegen sogenannte "Steuerparadiese" um ihre maroden Kassen aufzufüllen. Darum beschloss die EDU Appenzellerland die JA-Parole.

### Für Rückfragen:

Daniel Graber

Präsident EDU Appenzellerland

Natel: 079 723 52 09

[daniel.graber@edu-schweiz.ch](mailto:daniel.graber@edu-schweiz.ch)